

**eBIKE
KURS**

Sind Sie mit Ihrem eBike noch nicht ganz sicher unterwegs? Am 2 Juni bietet der ÖAMTC in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde kostenlos 2 Fahrkurse (9-12 / 13-16 Uhr) in Groß-Enzersdorf an. Anmeldung (begrenzte TeilnehmerInnenzahl) beim Bürgerservice.

**EH KLAR -
ÖKLO**



Am Spielplatz Lobastraße hat die Gemeinde, wie auch an anderen Standorten, in der warmen Jahreszeit gemietete Mobiltoiletten aufgestellt. Als Alternative zu diesen „Chemieklos“ gibt es nun auf Kompostbasis arbeitende ÖKLOS zu mieten. Diesen Sommer wird eines getestet und, wenn es sich bewährt, können zukünftig auch die anderen Toiletten umgestellt werden. Die weite Reise zur Ökologisierung beginnt mit vielen kleinen Schritten... ÖKLO

**PFLANZEN
TAUSCHBÖRSE**

Sie haben Ableger, für die kein Platz mehr im Garten ist? Suchen noch die eine oder andere interessante Pflanze. Wir bieten die Gelegenheit zum Austausch. Leider steht der genaue Termin noch nicht fest. Schicken Sie bei Interesse eine Mail an margit.huber@gruene.at oder bleiben Sie informiert via Facebook „Die Grünen Groß-Enzersdorf“.

**MÖGLICHKEITEN
DER MOBILITÄT
IN GROSS-ENZERSDORF**

Wie können Sie in unserer Gemeinde auch ohne Auto mobil sein? Da wäre einmal der **26A**, mit Intervallen von 3-4 Minuten zur Spitzenzeit, mit Anschluß an 2 U-Bahnen und eine S-Bahn. Und das von 5 Uhr früh bis 1:15 Uhr.



Die **REGIONAL-BUSSE** in unseren Ortschaften haben leider deutlich größere Intervalle, an der Stammstrecke im Stundentakt. Näheres unter anachb.vor.at oder am Aushang Ihrer Haltestelle. Demnächst soll eine Verdichtung auf Halbstundentakt zu Spitzenzeiten erfolgen.

Bleiben Sie informiert auf Facebook „Die Grünen Groß-Enzersdorf“. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde auf Antrag unseres Mobilitätstadtrats 3 zusätzliche **BUSKURSE** am Vormittag in die **AUVORSTADT** bestellt hat. Somit gibt's es dorthin auch einen Stundentakt. Das Ganze gratis ausprobieren? Leihen Sie sich doch das **SCHNUPPERTICKET** der Stadtgemeinde aus. Infos beim Bürgerservice. 02249/2314DW28.

Brauchen Sie doch gelegentlich ein Auto? Warum nicht teilen? Es gibt am Kirchenplatz vor dem Pfarrheim ein **eCARSHARINGAUTO** der Gemeinde. Nähere Infos unter www.sharetoo.at



Brauchen Sie einen **LIEFERWAGEN**, wird dieser am Lagerhausparkplatz, ebenfalls als e-Version, angeboten. Infos beim Wirtschaftsverein Marchfeld.

Müssen Sie ungeplant schnell wohin, steht das **STADTTAXI GROSS-ENZERSDORF** unter 0676/3355005 zur Verfügung.

Lässt sich der Weg auch mit einem Leihrad erledigen? Es gibt 3 **NEXTBIKE** Entleihstellen, und zwar beim Busbahnhof, in der Auvorstadt in der Kurve vor der Seeadlergasse und an der B3 am Radweg gegenüber dem Hotel und der Taverne zum Sachsengang.

Neue Möglichkeiten bieten **eBIKES**. Schnell und ohne Schwitzen. Wollen Sie es einmal probieren? Leihen Sie das gemeindeeigene Test-eBike aus. Infos beim Bürgerservice.

Schlussendlich gibt es ja auch noch das gute, alte „**ZU FUSS GEHEN**“. Statt mit dem Auto zum Fitnesscenter und dann auf den Stepper.



AUSGABE 01/2022

GRÜN-ENZERSDORF



**ENERGIEWENDE
IN GROSS-ENZERSDORF
JETZT**



Woher wollen Sie Ihre Energie beziehen?

Wenn schon nicht wegen der Klimakatastrophe, dann spätestens wegen der Energiekrise durch den Russlandkrieg gegen die Ukraine ist es höchst an der Zeit sich die Frage zu stellen: „Woher bekommen wir zukünftig unsere Energie?“ Von Gas- und Ölpipelines, an deren Hähne totalitäre Regime sitzen? Von der jetzt wieder entdeckten Atomkraft, als hätte es Tschernobyl und Fukushima nie gegeben? Als würden diese plötzlich keinen strahlenden Atommüll mehr produzieren, deren Endlagerung noch immer ungeklärt ist. Erneuerbar müssen sie sein und möglichst regional produziert werden.

AUTONOME ENERGIEGEMEINSCHAFTEN
Kleine Schritte wurden bereits gesetzt: Drei große PV-Anlagen auf der Volksschule Groß-Enzersdorf, dem Kindergarten Seeadlerweg und dem FF-Haus Probstdorf werden mittels Bürgerbeteiligung errichtet. Weitere werden folgen. Jetzt gilt es diese Energie bestmöglich lokal zu verteilen. „Innerhalb von sogenannten „Energiegemeinschaften“ ist dies möglich. Das

bedeutet, dass sich lokale Stromproduzenten und -abnehmer zusammenschließen und dem Netzbetreiber nur eine Abgeltung für die Infrastrukturnutzung bezahlen. Der Wirtschaftsverein Marchfeld hat eine solche gegründet, auch seitens der Gemeinde ist unser Klimaschutzstadtrat Andy Vanek dabei. Der neue Stadtsaal wird natürlich mit Fernwärme aus unserem Biomasse Fernheizwerk beheizt. Hier gäbe es noch ausreichend Kapazitäten weitere Gebäude anzuschließen. Das muss vorangetrieben werden. Letztendlich wird sich aber auch die Frage stellen, ob es nicht das kleinere Übel ist, von der Terrasse aus in zwei Kilometer Entfernung das Spitzerl eines Windradflügels zu sehen. Denn die Mengen an Energie, die mittlerweile damit erzeugt werden können, betragen ein Vielfaches von anderen Technologien.

**ENERGIE
SPARTIPPS**

Die klimafreundlichste und billigste Energie ist jene, die man gar nicht verbraucht

- 1° weniger Raumtemperatur bedeutet 6% weniger Heizleistung
- Heizung regelmäßig entlüften spart 15-30% Energie
- Vorhänge nicht über Heizkörper hängen
- Stoßlüften, nicht langfristig Fenster kippen
- Klimaanlage nicht unter 26° stellen, sonst exorbitant hoher Stromverbrauch
- Komplett auf LED Leuchtmittel umstellen
- Gefrierschrank: -18° reicht, regelmäßig abtauen
- Wasserkocher regelmäßig entkalken und nicht mehr als benötigt einfüllen
- Bei gering verschmutzter Wäsche reicht 30° Programm

Ergeht an alle Haushalte der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf. Auflage 5.000 Stück; **Medieninhaber** Monika Onderka, Grüner Weg 1, 2301 Groß-Enzersdorf; **Herausgeber** DIE GRÜNEN Groß-Enzersdorf; **Druck** Riedel Druck; Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. **Verteilung** Jungmann

**RADBÖRSE
HAUPTPLATZ**
**SO, 10. APRIL 2022,
10 - 14 UHR**
HAUPTPLATZ GROSS-ENZERSDORF
Alles was zum Thema passt und keinen Motor hat vorbeibringen, Preis festlegen, um 14 Uhr Geld oder Fahrzeug abholen.

DIE GRÜNEN GROSS-ENZERSDORF
Grossenzersdorf.gruene.at

WIENER PARKPICKERL

DIE REAKTION

Durch die Einführung von flächen-deckenden Kurzparkzonen in Wien stand mein Ressort mit dem Gebiet Mobilitätsplanung vor einer großen Herausforderung. Gemeinsam mit der Gemeindeführung habe ich an 3 Themenbereichen gearbeitet:

INTERVALLVERDICHTUNG DER REGIONALBUSSE. Damit Sie aus den Ortschaften bessere Verbindungen zur U-Bahn haben und gar nicht mit dem Auto bis



Mobilitätsstadtrat Andy Vanek beim neuen Parkstreifen in der Autokinostraße.

zur Stadtgrenze fahren müssen. Die Verhandlungen mit dem VOR brachten die Zusage zu einem Halbstundentakt in den Spitzenzeiten. Allerdings war man nicht in der Lage, diese Verdichtung bis zum 1. März umzusetzen. Die zusätzlichen Leistungen dürfen nämlich nicht, wie erhofft, an den jetzigen Dienstleister vergeben werden, sondern müssen extra ausgeschrieben werden.

PARK & RIDE FLÄCHEN. Die Suche danach gestaltete sich sehr schwierig, weil in Frage kommende Flächen entweder als EU-Brache gebunden sind, im S1-Planungs-Sperrgebiet liegen oder zu weit von der nächsten Haltestelle entfernt sind. Den immer wieder geäußerten Wunsch einen Wiener Linien Bus bis Oberhausen zu führen, wo P&R Flächen möglich wären, verfolgen wir seit Jahren, scheitert aber an der Weigerung der Wiener Linien nach NÖ hinauszufahren. Der 26A bis Groß-Enzersdorf

ist schon eine historische Ausnahme. Schließlich haben wir einerseits die Pächter des Autokinos unterstützt, private Flächen temporär zum Parken zur Verfügung zu stellen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle. Dann haben wir auch einen Parkstreifen entlang der Autokinostraße markieren lassen, durch den weitere P&R Plätze zur Verfügung stehen

KURZPARKZONENKONZEPT. Damit unsere Stadt nicht völlig zugeparkt wird, wenn AutolenkerInnen, die vorher in Wien parkten, ausweichen, planen wir im Zuge unseres Mobilitätskonzepts auch Kurzparkzonen. Diese werden wir allerdings nicht als Schnellschuss festlegen, sondern nach Auswertung der jetzigen Erfahrungswerte mit Unterstützung des von uns beauftragten Verkehrsplanungsbüros.

Alles über Möglichkeiten auch ohne Auto mobil zu sein lesen Sie auf Seite 4.

KULTUR IN ZEITEN VON CORONA

- KEIN BISSCHEN LEISE

Was für ein Jahr. Landesausstellung, 50 Jahre Gemeindegemeinschaft, 100 Jahre NÖ, 1000 Jahre Groß-Enzersdorf (eigentlich schon 1001 Jahre) und dann eröffnen wir den Stadtsaal. Natürlich nur, wenn wir auch dürfen. Wenn uns das „Ding“ - über das sich die Wissenschaft nicht einig ist, ob es überhaupt ein Lebewesen ist - aus seiner Umklammerung lässt. Ich glaube, wir sind alle kulturhungrig und ereignisdurstig, doch der Reihe nach, für Ihre Planung:

- Das Kabarettfest hat schon stattgefunden, wenn diese Zeitung erscheint. Und das ist Applaus wert. Trotz dreimaliger Verschiebung ist Christian Stadler „drangeblieben“ und hat geliefert.
- Der Verein Passion Artists wird am 22. April eine Operettengala mit ukrainischen KünstlerInnen gestalten und Spenden sammeln. Tolle Initiative.
- 14. Mai Rathausstraße 8: 1000 Mal Vielfalt - ein partizipatives Kunstprojekt im

Leerstand des Feiler Areal beginnt. ALLE sind herzlich eingeladen MITZUMACHEN.

- 21. Mai 2 Mal Verschoben und jetzt doch: Mokesch und Stieger singen und performen im Sachsengang.
- Das Konzert in der Au findet wieder zur gewohnten Zeit - zu Pfingsten - also am 5. und 6. Juni statt. Erdbeeren, goldene Sessel, Sekt und Musik.
- Der Hobbykunstmarkt findet am 29. Mai in Groß-Enzersdorf Zentrum statt. Kommen Sie schmökern.
- Am 25 und 26 Juni feiert sich NÖ - in diesem Fall in der Bezirkshauptstadt Gänserndorf. Groß-Enzersdorf wird mit einem Wagen vertreten sein.
- Ein authentisches Mittelalterfest am 13. und 14. August - riechen, sehen, hören, schmecken - Wie hat es hier vor 1000 Jahren ausgesehen?
- Das 10. Höfefest - endlich - öffnet Verborgenes, bringt Kunst, Kultur und Kulinarik am 11. September.



Kulturstadtrat Martin Sommerlechner

- Die Orgelfestwoche bringt wieder Musik mit der größten Orgel im Marchfeld in verschiedenen Kombinationen - Programm: www.georgel.at
- Der Stadtsaal: nach Verzögerungen wegen interessanten Knochenfunden beim Bauen - In der letzten Novemberwoche eröffnen wir den Stadtsaal mit klassischem Konzert, Theater, und mehr.
- last but not least: nach 2 Jahren Pause: Adventmarkt. Nachdem wir letztes Jahr bis zur letzten Minute geplant und dann doch abgesagt haben. Diese Liste ist nicht vollständig und viele Dinge sind noch in Planung, haben noch keinen fixen Termin oder entstehen spontan, wenn sie möglich sind. Drücken wir uns die Daumen, dass sie möglich sind.

DIGITALISIERUNG

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG



Digistadtrat Reinhard Pusch

Liebe Groß-Enzersdorferinnen und Groß-Enzersdorfer, zum Thema Digitalisierung ist in den letzten 2 Jahren viel passiert und die ersten Umsetzungen sollten spürbar für Sie werden. Ganz im Sinne „Schluss mit dem Pa-

pierkram“ wurde der Digitale Akt in der Verwaltung eingeführt und mittlerweile mehrere tausend Papierakte digitalisiert. Dies spart Geld und Zeit, die in noch besseres Service investiert werden kann.

Die neue Homepage inkl. App und digitaler Amtstafel befindet sich aktuell in Umsetzung. Hiermit wird es für unser Bürgerservice einfacher, gezielte Informationen über unterschiedliche Kanäle zu verteilen. Zukünftig können hier Betriebe und Vereine mit eingebunden werden.

In den letzten Monaten wurden alle Schulen und Kindergärten mit neuen Telefonanlagen, besserer Internetanbin-

dung und neueren Geräten ausgestattet, was zum einen die Erreichbarkeit erhöht und zum anderen mehr Möglichkeiten im Bildungsalltag ermöglicht. Die nächsten Schritte bringen erste Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich des Grünraumes. Hierbei werden datenschutzkonforme Aufnahmen entlang der Gemeindestraßen erstellt und mittels künstlicher Intelligenz ausgewertet. Alle schädlichen Pflanzen im aufgenommenen Bereich werden auf einer Karte so dargestellt, dass diese gezielt bekämpft werden können. In regelmäßigen Abständen kann hiermit geprüft werden, ob die gesetzten Maßnahmen ihr Ziel erfüllen.

GRÜN RAUM

Die in der Großgemeinde angelegten Blühwiesenflächen sehen derzeit noch recht nackt aus. Zur Entwicklung braucht es Regen und Geduld. Mit den Jahren kommen aber immer mehr Blühpflanzen (und Insekten!) dazu. Der Pflegeaufwand ist in der Folge gering. Viel Freude beim Beobachten dieser Entwicklung!

Die Umgestaltung des Stadtmauernparks ist weit fortgeschritten. Als Abschluss der Umgestaltung wird wieder kräftig aufgeforstet. Wir freuen uns schon auf die Fertigstellung! Um der sommerlichen Hitze entgegenzuwirken, werden für die kommenden Jahre einige Straßenumgestaltungen ge-

plant - Anlegen von Grüninseln, Bepflanzen mit schattenspendenden Bäumen. Ein großer Baum kann die Umgebungstemperatur um 10 - 15 Grad kühlen. Deswegen ist es uns ein besonderes Anliegen, diese Projekte voranzutreiben. Verständliche Aufregung gibt es immer wieder um Baumfällungen. Die Entscheidungen dazu werden aber nicht von politischen VertreterInnen getroffen, sondern vor der Verwaltung aufgrund von Prüfungen durch BaumgutachterInnen. Selbstverständlich haben wir darauf aber ein besonders wachsames Auge und drängen vor allem auf baumpflegerische Maßnahmen, um alte Bäume möglichst lange zu erhalten.



GRin Margit Huber

DREI MÖGLICHKEITEN ZUM AKTIV WERDEN

- Im Rahmen der Ökologischen Grünflächenpatenschaft kannst du eine öffentliche Fläche, z.B. eine Baumscheibe, „adoptieren“, gestalten und damit einen kleinen Trittstein für die Artenvielfalt legen. Bei Interesse kurze Mail an gruenpaten@gross-enzersdorf.gv.at
- Regelmäßig treffen wir einander und befreien besonders vermüllte Stellen von achtlos weggeworfenem Müll, der die Landschaft verschandelt und auch zur Gefahr für Boden, Grundwasser und Vögel wird. Wir freuen uns, wenn du dich daran beteiligen magst! Bitte bei margit.huber@gruene.at melden, danke!
- Immer Montag & Mittwoch um 18 Uhr gibt es online und kostenlos Tipps von „Natur im Garten“. Anmelden unter www.naturimgarten.at (Veranstaltungen > PrivatgärtnerInnen > Webinare)